

Verein Fliegermuseum Altenrhein

Jahresbericht 2006 des Präsidenten

zur 13. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 2. Juni 2007

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Ein wiederum reich befruchtetes Jahr liegt hinter uns. Um so mehr freut es mich, Ihnen einen erfreulichen Jahresbericht und Jahresabschluss präsentieren zu dürfen. Dazu beigetragen haben beide Bereiche Museum und Flugbetrieb gleichermaßen. Unter der Verantwortung des Vizepräsidenten Daniel Steinmüller wird der Museums-Betrieb von unseren Öffnern, Führern und viele Helfern sichergestellt. Den Rückblick aufs Museums-Jahr fasst Dani Steinmüller folgendermassen zusammen:

Museum

Wiederum dürfen wir auf ein befriedigendes Berichtsjahr zurückblicken. Eine wesentliche Neuerung, die mit Spannung und teilweise auch mit etwas Skepsis verfolgt wurde, war die offizielle Öffnung des Museums am Sonntagnachmittag. Die Besucherzahlen zeigen keinen wesentlichen Unterschied zwischen den beiden Öffnungstagen und es lässt sich daraus keinerlei Regel ableiten. Die Einnahmen konnten damit aber gegenüber dem Vorjahr um fast 45 % gesteigert werden. Das Bedürfnis für die Sonntagsöffnung ist klar ersichtlich, deshalb muss sie beibehalten werden.

Die Führungen sind mit rund 65 (Vorjahr 89) wesentlich geringer ausgefallen, entsprechend ist auch der Ertrag auf 20 990.– (Vorjahr 26 880.–) gesunken. Der Verkauf von Artikeln war an verschiedenen Anlässen sehr einträglich und es zeigte sich klar, dass diese Aktivität wenn möglich noch verstärkt werden sollte.

Bei den Veranstaltungen konnte das Resultat des Vorjahres dank des Einsatzes vieler Helfer erneut übertroffen werden – einer der Höhepunkte war sicher der IVECO-Anlass. Der zu Beginn des Berichtsjahres durchgeführte Helfer-Aufruf hat sich damit durchwegs positiv ausgewirkt. Das Museum soll dadurch neue Gruppenführer und Cheföffner sowie auch tatkräftige Unterstützung für so manches Projekt erhalten.

Der Containerumbau zu Beginn des Jahres wurde durch mich etwas unterschätzt, wodurch leider auch die Kosten überschritten wurden. Dies trägt wesentlich zum erhöhten Aufwand des Museumsbetriebs bei. Ich bin jedoch der Überzeugung, dass das Resultat die zusätzlichen Aufwendungen rechtfertigt: Der Nutzen zeigte sich im Verlauf des Jahres eindeutig.

Mit dem Einbau einer Heizung im Werkstattbereich konnte ebenfalls dank tatkräftiger Unterstützung freiwilliger Helfer ein weiteres Projekt abgeschlossen werden. Damit die Arbeit nicht ausgeht und es den Helfern nicht langweilig wird, hat Mutter Natur Anfang August mit einer «kleinen» Überschwemmung für etliche zusätzliche Einsatzstunden gesorgt. Zum Ende des Berichtsjahres wurde das Projekt «Mirage auf Stelzen» (siehe Artikel auf Seite 2) lanciert und Anfang 2007 bereits umgesetzt. Mit den Neuzugängen bei den Flugzeugen wie z.B. den beiden Globe Swift und den sehr attraktiv gestalteten Pilotenpuppen in den Vitrinen zeigt sich das Museum dem Besucher in einer neuen und sehr ansprechenden Weise.

Abschliessend darf das Berichtsjahr aus meiner Sicht einmal mehr als sehr aufwändig, aber auch zufrieden stellend bezeichnet werden. Dass dies gelungen ist, ist wiederum nur dem unermüdlichen Einsatz all der verschiedenen Mitglieder und Helfer zuzuschreiben, denen ich an dieser Stelle ganz herzlich dafür danken möchte.

■ Dani Steinmüller, Chef Betrieb Museum

Flugbetrieb

Das 12. Hunter-Jahr wird als das fliegerisch aktivste Flugjahr in die Geschichte des FMA eingehen. Noch nie hatten wir in der gleichen Saison so viele verschiedene Auftritte; nämlich an 10 Flugveranstaltungen und wie immer ohne einen nennenswerten flugsicherheitsrelevanten Zwischenfall.

Flugleistungen

Hunter Trainer	HB-RVV	4:13 Std.	5 Einsätze
	HB-RVP	32:02 Std.	53 Einsätze
Vampire Trainer	HB-RVJ	6:00 Std.	12 Einsätze
Vampire Solo	HB-RVE	5:45 Std.	6 Einsätze
FMA Jets		48:00 Std.	76 Einsätze
Hunter Papyrus	HB-RVS	5:50 Std.	8 Einsätze
Instruktion Vampire/Hunter		33:54 Std.	
Total durch FMA Kompetenzzentrum		87:44 Std.	

HFG Hunter Flying Group

Wie jedes Jahr waren unsere Mitglieder-Kampagnen in **Buochs, St. Stephan und Sion** immer noch gut ausgebucht und sehr erfolgreich. Dazu hat auch der neu eingeführte günstigere Kurzflug-Tarif beigetragen, dessen Anteil etwa 25 % ausmachte. Der gemeinsame TK aller Schweizer Hunter zum Saisonschluss hat sich in Sion verankert und wird weiterhin geplant.

Airshows

Der Auftakt bildete die Teilnahme mit 3 Hunter in **Leeuwarden** in Holland bei der Royal Netherland Airforce. Wir konnten dort zusammen mit den Blue Angels einen sehr guten Eindruck hinterlassen, sodass wir bereits wieder eine Einladung bekommen haben. Eine lange Abstinenz des Hunter in der Leventina konnte durch die Teilnahme am **Fly-In von Ambri** unterbrochen werden. Der Tessiner Passagier kam extra aus Mexiko angereist. Mit der **Air Mollis 06** und dem in die Airshow eingebundenen **International Hunter Meet 06** haben wir uns stark in Szene setzen und Werbung für unser Museum machen können. Es wurden im Glarnerland nicht weniger als 12 Flugzeuge (5 Jet und 7 Prop) durch die FMA-Piloten betrieben. Das begeisterte Presse-Echo kam sogar aus Japan.

In **Lommis** zeigte Ueli den Hunter von seinen besten Seiten und hinterliess beim Publikum das für Flugtage wichtige, eindruckliche Jet-Erlebnis.

Der **St. Stephan-TK** mit der Teilnahme aller Schweizer Hunter-Kollegen am traditionellen Hunter-Samstag wurde mit dem Papyrus-Hunter und der Super-Connie zu einem weiteren einmaligen HFG-Event. Wir flogen unseren HB-RVP auch in **Hittnau** und bei der **AAA in Mollis** vor, um Werbung für unsere Sache zu machen – und als Dank an die AAA für ihren finanziellen Beitrag für das Projekt Norécrin an das FMA.

Im engen Tessiner Tal bei **Lodrino** war am ersten September-Wochenende Flugbetrieb, ebenso wie in **Langenthal**, bevor es mit dem Vämpi an die **Grenchen-Flugtage** ging. Grenchen bot uns eine organisatorische Meisterleistung in allen Belangen, und wir bedankten uns dafür mit der einmaligen Formation Vämpi, Papyrus und den zwei Hunter Trainer am wolkenlosen Himmel. Also fünf Wochenend-Einsätze hintereinander, wo nur der jeweilige Swiss-Flugeinsatz dazwischen etwas viel wurde.

Maintenance

Der Aufwand für unseren **Technischen Chef** wird jedes Jahr grösser; sicher ein Zeichen von stärkerer Abnutzung, als ursprünglich gedacht. Leider werden uns aber auch von Seiten der Behörden immer mehr Aufgaben gemacht, welche uns administrativ und operativ mehr abverlangen. Zeugnis dafür war die verweigerte Flugzeugabnahme durch das BAZL in Sachen Transponder! Ich danke unserem **Fless** für den grossen Einsatz und hoffe sehr, dass er sich für die Mithilfe die richtigen Leute bereithält.

Spezielles

Diese Saison konnten wir unseren Gründungs-Doppelsitzer HB-RVP mit einem neu eingebauten **Elektrostarter** in Betrieb nehmen. Wenn auch das typische laute Zischen beim Startvorgang in den ersten Tagen zu fehlen schien, haben wir uns sehr rasch an die Annehmlichkeiten dieses sicheren und bequemen Systems gewöhnt.

Mit einem grossen Dank an alle, die immer wieder in der einen oder anderen Form hinter den Kulissen mithelfen, schliesse ich meinen Jahresbericht über den Flugbetrieb 2006.

■ Paul Ruppeiner, Chef Flug-Operationen FMA

Finanzen

Die Vereinsrechnung präsentiert sich erfreulich. Die Details dazu werden an der Versammlung von Finanzchef Thomas Moll dargelegt.

Allgemeines

Ein Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr bei unseren **PR-Aktivitäten**. Nur mit Unterstützung von Peter Thoma und seinen Mitarbeitern war es uns möglich, national und international für unser Museum zu werben. So kam es, dass wir in zahlreichen Prospekten, in der NZZ und im Fernsehen SF wie auch SWR auftreten konnten. Einen Grosseinsatz leistete Thomas Widmer im Rahmen der Air Mollis 06, wo die Agentur Erat, Thoma & Herzog die Website wie auch das Programmheft gestaltete. Ganz herzlichen Dank. Beigetragen zur Öffentlichkeitsarbeit hat auch die Tourismus-Organisation St.Gallen-Bodensee; insbesondere durch einen Beitrag für unser Inserat in der weltweit verteilten, viersprachigen Broschüre «Schweiz Tourismus».

Zu den PR-Aktivitäten gehört auch die **Presse- und Medien-Betreuung**. Kaum gewählt, zog unser neuer Chef Kommunikation Walter Hodel Medienleute aus der ganzen Welt nach Mollis. Als Aviatik-Journalist und

COCKPIT-Redaktor beherrscht er sein Metier wie kein Zweiter. So finden seine Presse-Mitteilungen leicht Eingang in die Ostschweizer Presse.

Konsequenterweise wird unser Museum auch als Plattform für **Veranstaltungen** ausgewählt. Unter anderen präsentierte IVECO Ostschweiz die Road-Show in unseren Hangars und die Thurgauer Kantonalbank feierte den Jahresschluss-Abend im Museum. Das Amt für Wirtschaft des Kantons St.Gallen bewirtete rund 450 Vertreter von Auto-Zulieferern aus aller Welt zwar im AUA-Hangar, lud aber zu nächtllicher Stunde in unser Museum ein. Einmal mehr war die «Historische Verkehrsschau» traditionell am Bettag-Wochenende auf dem Flugplatz und im Museum zu Gast.

Die Veranstaltungsreihe **«Forum Fliegermuseum»** startete im November mit einem ersten Anlass. Oberstlt Daniel Hösli erzählte vor zahlreichem Publikum von seiner Patrouille Suisse – den Botschaftern der Lüfte, deren Kommandant er ist.

Unser neuer **Kurator** Thomas Schott begeistert Besucher und Mitglieder gleichermassen mit seinem Enthusiasmus für die Preziosen unseres Museums, die er mit hoher Kompetenz und in langer Nachtarbeit pflegt und hegt. Seine leuchtend gestalteten Vitrinen sind Blickfang im Auditorium.

Wenngleich wir einzigartig sind, lässt sich einzig nicht leben. Wir pflegen unsere **Verbindungen** zum Verkehrshaus der Schweiz wie auch zum Luftwaffen-Museum in Dübendorf. Auch unsere Partner auf dem Flugplatz St.Gallen-Altenrhein begrüssen wir gerne als Gäste. Die Zusammenarbeit mit der VPFA Vereinigung Pro Flugplatz St.Gallen-Altenrhein wie auch mit dem Airport und der Fliegerschule Altenrhein FSA, der Altenrhein Aviation und mit allen anderen Unternehmen sind uns ebenso wichtig, wie mit platzansässigen oder in der Nachbarschaft angesiedelten Unternehmen. Dabei gilt ein besonderer Dank der Firma DORMA, welche uns eine automatische Türe geschenkt hat, oder der Swissoil Ostschweiz, welche uns einen Heizöl-Tank aufgefüllt hat.

Ausblick und Dank

Erfolge geben Mut für die Zukunft. Die neuen Öffnungszeiten Samstag und Sonntagnachmittag zeigen steigende Frequenzen. Die Veranstaltungen finden Nachahmer, das «Forum Fliegermuseum» soll zum festen Bestandteil unserer Anlässe werden, Führungen stossen anhaltend auf Interesse, und die Hunterflüge 2007 sind ausgebucht. Last but not least freuen wir uns über viele neue Mitglieder und heissen sie alle herzlich willkommen. Die Aufzählung unserer Aktivitäten und der damit an alle verbundene Dank ist nicht abschliessend.

Aber beides ist untrennbar verbunden mit dem Einsatz aller unserer Helfer, Freiwilligen und Mitglieder. Wir haben letztes Jahr überall wertvollen Zuwachs erhalten, der es uns ermöglicht hat, noch viele weitere Menschen mit unserem Museum, mit unseren Legenden und mit unserer Arbeit zu begeistern.

Altenrhein, im April 2007
Verein Fliegermuseum Altenrhein

Felix Meier, Präsident